Der Start in diese Partie verlief nicht besonders glücklich. Im Angriff schenkten wir durch viele individuelle Fehler den Ball leichtfertig her, und in der Abwehr agierten wir zu halbherzig, wodurch die Tullner zu einigen leicht erzielten Toren kamen.

Spielstand nach 15 Minuten: 5:8. Zusätzlich überknöchelte Patrick, wodurch er in der ersten Halbzeit nicht mehr, und im zweiten Abschnitt nur mehr 15 Minuten einsetzbar war.

Wir kamen auch mit der sehr unsauberen Spielweise unserer Gäste, die vom Schiedsrichterduo nahezu ungeahndet blieb, nicht besonders gut zurecht. Bei jedem Angriff wurde gestoßen, geschlagen und die Trikots einer extremen Zerreißprobe unterzogen. Die Unparteiischen sollten diesen Unsitten vermehrt Aufmerksamkeit schenken, da sich Handball ansonsten in eine Richtung entwickeln wird, die mit den ursprünglichen Schwerpunkten einer Ballspielsportart nicht mehr viel gemein hat.

Halbzeitstand: 10:19. Im zweiten Spielabschnitt lief die Begegnung ähnlich weiter. Marc und Sebi konnten sich im Tor allerdings wesentlich steigern und mit sehenswerten Paraden den gegnerischen Angreifern den Nerv ziehen, wodurch wir ein 12:12 erreichen konnten. Die Niederlage in Höhe von 22:31 wäre nicht nötig gewesen, wenn einige Akteure schon von der ersten Sekunde an, mit mehr Konzentration und (hauptsächlich!!!) mehr Selbstvertrauen ans Werk gegangen wären.

Halbzeit: 10:19
Endstand: 22:31

Mannschaft: Muhm, Schöbinger; Romann 2, Jany, Hirschegger 3, Dietrich 2, Albrecht 1, Reifschneider 2,Schafler 5, Reichenauer 3, Leidenfrost 4